

## Rezension

FRANK, CH. (2004): Mollusca (Gastropoda et Bivalvia) aus den Kamptalgrabungen, Niederösterreich. Ein Beitrag zur Kenntnis der Faunenentwicklung in besiedelten Gebieten mit besonderer Berücksichtigung der mittelneolithischen Kreisgrabenanlagen. 157 Seiten, 65 Abbildungen, teilweise auf 9 schwarzweiß Tafeln, 140 Zeichnungen auf 8 Tafeln, 3 Profilzeichnungen, 1 Karte. Mitteilungen der Prähistorischen Kommission, Band 56. Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien. ISBN 3-7001-3305-7.

Die enge Bindung von Molluskengemeinschaften an ihre Lebensräume erlaubt es, sie in einem gewissen Umfang als Indikatoren für den Zustand ihrer Habitate zu verwenden. Die genaue Analyse fossiler Gemeinschaften ermöglicht ebenfalls, Aussagen über Zusammensetzung und Ausdehnung von Vegetationsgemeinschaften bzw. das Vorhandensein von Gewässern zu treffen.

Bei der vorliegenden Arbeit handelt es sich um die erste umfangreiche Studie über holozänes Molluskenmaterial in Österreich. Mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Wien konnten 453 Proben von sieben Grabungsstellen in Niederösterreich (Rosenburg, Kamegg, Gars-Thunau, Stiefern, Strögen, Mühlbach am Manhartsberg, Straß im Straßertal) aus den Jahren 1992 bis 1993 untersucht werden. Außerdem wurden Untersuchungsergebnisse weiterer 11 Proben von Gars-Thunau aus den Jahren 1995 und 1996 sowie von Großrußbach/Weinsteig von 1997 nachträglich eingefügt. Das analysierte Material stammt aus Flotationsrückständen, Sedimentproben sowie Grabungsbergungen.

Die Arbeit ist gegliedert in Einleitung und Dank, Problemstellung, Untersuchungsgebiet, systematisch-taxonomische Artenliste, Fauna der einzelnen Grabungsstellen, zoogeographische Gruppen, Diskussion der Ergebnisse, Zusammenfassung (in Deutsch, Englisch und Französisch) und Literaturverzeichnis mit 89 Quellen. Das Kapitel Problemstellung umfasst Erläuterungen zu Material und Methoden, die Fragestellung sowie die Erklärung der im Text verwendeten Abkürzungen und Symbole. Der Abschnitt zum Untersuchungsgebiet zeigt die Lage der Grabungsareale und enthält eine Liste der rezenten Molluskenfauna des Kamptales, insgesamt 146 Arten bzw. Unterarten, sowie Fundangaben der Flussperlmuschel *Margaritifera margaritifera*. In der systematisch-taxonomische Artenliste werden die in Sediment- und Flotationsproben festgestellten 85 Gastropoden- und 4 Muschelarten bzw. Gattungen (insgesamt 16 522 Individuen) aufgeführt. Das Kapitel zur Fauna der einzelnen Grabungsstellen enthält neben den Beschreibungen der einzelnen Grabungsstätten die Auswertung der einzelnen Proben nach den Arten einschließlich ihrer ökologischen Gruppen und Individuenzahlen.

Die Analyse des gewonnenen umfangreichen Materials erlaubt Rückschlüsse auf die Vegetation der jeweiligen Gebiete im Mittelholozän sowie auf einsetzende Veränderungen, die sich mit der Veränderung des Klimas und der zunehmenden Besiedlung durch den Menschen ergaben. Außerdem konnte eine Verwendung einiger Molluskenarten, z. B. von *Unio crassus*, für Speisezwecke festgestellt werden.

Die vorliegende Arbeit ist eine interessante Ergänzung der archäologischen Untersuchungsergebnisse. Sie sollte unbedingte Beachtung bei Paläozoologen, speziell malakologisch arbeitenden Wissenschaftlern finden, die sich mit fossilen Faunen im europäischen Raum beschäftigen.

K. Schniebs (Dresden)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakologische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Schniebs Katrin

Artikel/Article: [Rezension 108](#)